



NEWSLETTER

Ohrdrufer SchlauchWeberei Eschbach GmbH

DIE
SCHLAUCH
WEBEREI **DE**

Sehr geehrte Geschäftspartner, werte Belegschaft
sowie alle Feuerwehrbegeisterten,

die SCHLAUCHWEBEREI befindet sich aktuell im Jahresanfangsgeschäft und hat vor der kommenden **Interschutz-Messe Roter Hahn**, welche vom 15. bis 20. Juni 2020 in Hannover stattfindet, noch viel zu tun. Die Standplanungen sind soweit abgeschlossen und es wird wie bei der Interschutz 2015 einen großen Gemeinschaftsstand der Eschbach-Gruppe geben, mit vielen Neuigkeiten und tollen Gadgets. Also seid gespannt ...

Mit unserem ersten Newsletter 2020 informieren wir euch heute über folgende Themen:

1. Interschutz 2020 – Das Event des Jahres
2. Schlauchmanagement bei der Waldbrandbekämpfung
3. fireUPcycling – Wiederverwertung von Feuerwehrschläuchen
4. Unser Markenbotschafter: The Toughest Fire Fighter Alive Joachim Posanz
5. Die Schlauchweberei nun auch bei Instagram

Gern können Sie uns hier ein Feedback sowie Anregungen zur Verbesserung zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Erik Wildner
Assistent der Geschäftsleitung

Topaktuell, top informiert

Von Produktionsverfahren und Produkten über Innovationen der Schlauchbranche bis hin zu außergewöhnlich kreativen Schlauchanwendungen: Immer top informiert mit dem Newsletter der Ohrdrufer SchlauchWeberei Eschbach.

Anmeldung zum Newsletter:
osw-eschbach.de/newsletter

Impressum

Herausgeber/Copyright: Ohrdrufer SchlauchWeberei Eschbach GmbH · Herrenhöfer Landstraße 2 · 99885 Ohrdruf, Deutschland
Telefon: +49 3624 3714-0 · E-Mail: info@osw-eschbach.de · osw-eschbach.de · Gesamtherstellung: schneider.media

OSW Eschbach auf der INTERSCHUTZ 2020

Die **INTERSCHUTZ 2020** oder auch **Der Rote Hahn** in Hannover ist seit Jahren die erfolgreichste **Fachmesse für Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit**. Alle fünf Jahre kommen namhafte Fachleute und Aussteller aus aller Welt nach Deutschland, um die neuesten Produkte und Leistungen auf der Interschutz zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen sowie als Brancheninsider aktuelle Trends zu verfolgen.

Die diesjährige Messe reagiert mit ihrem Leitthema **Teams, Taktik, Technik – Schutz und Rettung vernetzt** auf die großen Herausforderungen unserer Gegenwart und Zukunft: Naturkatastrophen, Aufbau lebenswichtiger Versorgungssysteme, größere Unfallszenarien und vieles mehr. Die Digitalisierung und damit die Vernetzung aller Lebensbereiche sowie effektives Zusammenarbeiten verschiedenster Institutionen und Akteure schaffen auch neue Möglichkeiten für die Vorbeugung und Bewältigung von Krisen und Gefahren.



Themenschwerpunkte Feuerwehrschräuche und Equipment

Die Themenvielfalt dieser einzigartigen Fachmesse im Herzen Deutschlands vergrößert sich beständig und greift dabei die aktuellen und innovativen Entwicklungen der Branche auf. Auf den zurückliegenden Veranstaltungen, zuletzt im Sommer 2015, hat sich **die Schlauchweberei Eschbach** bereits erfolgreich präsentiert und wird selbstverständlich auch auf dieser Leitmesse 2020 mit einem attraktiven Stand vertreten sein. Denn dabei sein lohnt sich, wissen die Mitarbeiter aus Marketing und Vertrieb des **Ohrdrufener Herstellers von Feuerwehrschräuchen** und Industrieschräuchen wie z. B. Schnellangriffsschräuche, **Schräuche zur Waldbrandbekämpfung**, Gülle- und Beregnungsschräuche, antistatische Schräuche und Trinkwasserschräuchen.



Der Rote Hahn gilt als richtungsweisend, denn hier finden Fachbesucher, aber auch Feuerwehrbegeisterte alle Produkte und Innovationen an einem Ort. Anbieter und Einkäufer aus der ganzen Welt finden auf der **INTERSCHUTZ 2020** in Hannover die perfekte Plattform für Kommunikation und Vertrieb rund um die **Themenbereiche Feuerwehr, Rettungswesen und Sicherheit**. Wir freuen uns darauf, Sie vom **15. bis 20. Juni 2020** auf unserem **Stand L31 in Halle 14** begrüßen zu dürfen.

Alle Informationen zur **INTERSCHUTZ 2020** finden Sie auf der Homepage dieser wichtigen **Weltleitmesse für Feuerwehrequipment**.

Schlauchmanagement bei der Waldbrandbekämpfung



Heutzutage werden bei der Vegetations- und **Waldbrandbekämpfung** fast nur noch D-Feuerlöschschläuche (D/25mm) genutzt, welche gegenüber den handelsüblichen C-Feuerlöschschläuchen (C/42mm oder C/52mm) effizienter sind und gleich mehrere Vorteile aufweisen.

Vorteile des D-Schlauches bei der Waldbrandbekämpfung

Der wichtigste Faktor bzw. Vorteil hierbei ist, der enorme Gewichtsunterschied zwischen den D- und den C-Schläuchen, welcher sich besonders beim Transport (also dem Tragen in entsprechenden Tragekörben oder Rucksäcken) sowie beim Ziehen/Verlegen im Gelände bemerkbar macht. So ist zum Beispiel ein mit Wasser gefüllter **D-Schlauch** fürs Ziehen drei- bis viermal leichter wie ein mit Wasser gefüllter C-Schlauch. Dadurch lässt er sich bei der **Waldbrandbekämpfung** auch viel einfacher handhaben und somit besser über den Boden bewegen und sorgt für ein kräfteschonendes Arbeiten. Auch ein Abknicken bei einem unter Druck gefüllten D-Schlauch wäre jederzeit möglich, so dass man hier in der Lage wäre die Schlauchleitung immer wieder zu verlängern, ohne unnötig die Pumpe und somit den Wasserdruck abstellen zu müssen.

Durchmesser		Platzdruck in bar	Arbeitsdruck in bar	Biegeradius in mm	Volumenstrom bei 6 bar Eingangsdruck in l/m
in Zoll	in mm				
1	25	60	16	250	140
1 2/3	42	60	16	420	600
2	52	60	16	520	1.200

Unbeschichteter Feuerlöschschlauch nach DIN 14811/A3-2018:12 nach Klasse 1

Der Transport des Schlauchmaterials bis zum Brandherd erfolgt üblicherweise in speziell dafür konzipierten Waldbrandtragekörben oder -rucksäcken, in welchem dann meist auch zusätzliches Equipment wie z.B. entsprechende Strahlrohre, Übergangstücke und/oder Verteiler zu finden ist. Das D-Schlauchmaterial kann bei richtiger Handhabung/Vorgehensweise dann auch ganz einfach beim Laufen aus dem Tragekorb oder Rucksack heraus verlegt werden, dies spart wertvolle Zeit ein.



Waldbrandtragekorb (Quelle: TKW – Armaturen GmbH)

Eine einheitliche Schlauchlänge gibt hierbei allerdings nicht. Dies ist meist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich und auch unter den Feuerwehren sowie Experten für die Vegetations- und **Waldbrandbekämpfung** gibt es unterschiedliche Meinungen dazu. Aber ob nun 15-m-Längen, 20-m-Längen oder 30-m-Längen bevorzugt werden, eines lässt sich jedoch sicher sagen. Durch die Gewichtseinsparung bei der Verwendung von **D-Schläuchen** gegenüber C-Schläuchen, ist man in Lage mehr Schlauchmaterial sowie zusätzliches Equipment mitzunehmen, um so noch weitere Strecken überbrücken/löschen zu können.

Ein weiterer Faktor, der für die D-Schläuche spricht, ist der geringere Durchmesser und der damit verbundene geringere Wasserinhalt im Schlauch. Man kann den Wasserverbrauch, durch einen gezielten Umgang mit einem Strahlrohr, besser kontrollieren. Benötigte Literleistungen von 130 Liter pro Minute und entsprechende Wurfweiten sind auch mit einem **D-Schlauch** problemlos möglich. Auch Eindringtiefe und Druckschwankungen stellen mit dem geringeren Durchmesser kein Problem dar. So lässt sich abschließend sagen, dass die Verwendung von **D-Schläuchen** in der Vegetations- und **Waldbrandbekämpfung** effizienter als die Verwendung von C-Schläuchen ist.

Zusammengefasst hier nochmal die wichtigsten Gründe dafür:

- Wesentliche Gewichtseinsparung für kräfteschonendes Arbeiten!
- Einfachere Handhabung beim Transport und Verlegen!
- Abknicken unter Druck möglich, um Schlauchleitung verlängern zu können.
- Überbrückung von weiteren Strecken mit mehr Schlauchmaterial möglich!
- Weniger Wasserverbrauch = sparsamer Umgang mit Ressourcen!
- Eine ausreichende Wasserversorgung fürs Strahlrohr ist gegeben!
- Wasser-Wurfweiten, die richtige Eindringtiefe sowie Druckschwankungen sind kein Problem!

Das richtige Schlauchmaterial für die Vegetations- und Waldbrandbekämpfung



OSW Feuerwehrschlauch Syntex 2F für die Waldbrandbekämpfung

Um es vorweg zu nehmen: Es gibt nicht die eine richtige Schlauchqualität, sondern der richtige Umgang mit dem vorhandenen Schlauchmaterial ist das entscheidende Kriterium. Aktuell werden aber hauptsächlich 3 verschiedene Schlauchqualitäten beim Löschen von Wald- und Vegetationsbränden eingesetzt.

Der in Deutschland am häufigsten verwendete Schlauch bei der **Waldbrandbekämpfung**, ist der handelsübliche Standard-Feuerlöschschlauch nach DIN14811/A3-2018:12 nach Klasse 1. Es handelt sich um eine Schlauchqualität, welche innen eine undurchlässige Gummierungsschicht und außen ein reines Polyestergewebe als Druckträger hat.

Eine weitere Schlauchqualität, welche bei der **Waldbrandbekämpfung** verwendet wird, ist eine Weiterentwicklung dieses Standard-Feuerlöschschlauch nach DIN 14811/A3-2018:12 nach Klasse 1, der **Syntex Forest Fire**. Es handelt sich hierbei um eine Qualität, welche innen eine durchlässige Gummierungsschicht (mit einem **Perkolationseffekt** oder einer **Perforierung**) und außen ein reines Polyestergewebe als Druckträger hat. Durch diesen besonderen Effekt läuft das Wasser gleichmäßig über die gesamte Schlauchlänge in einer definierten Menge aus dem Schlauch heraus, ohne jedoch die gewünschten Literleistungen am Strahlrohr zu beeinflussen. Ist das Schlauchgewebe dann vollkommen mit Wasser benetzt, dient das als Eigenschutz (kühlt den Schlauch) vor Glutnestern oder falls die Flammen mal umgreifen sollten. Man kann quasi eine gewisse Zeit weiterlöschen, obwohl der Schlauch mitten im Feuer liegt. Diese Schlauchqualität wird u.a. in Australien eingesetzt und gewinnt auch in Deutschland immer mehr an Zuspruch.



OSW Feuerwehrschlauch Syntex Forest Fire im Einsatz

Die dritte verwendete Schlauchqualität, der **Syntex Unidur DRAGON**, ist ein Standard-Feuerlöschschlauch nach DIN14811/A3-2018:12, allerdings nach Klasse 3. Hierbei handelt es sich um eine Schlauchqualität, die aus einem Polyestergewebe besteht, welches von innen und außen durch eine undurchlässige Gummierungsschicht eingebettet ist. Diese zusätzliche Außenschicht erhöht die Abriebresistenz und somit ist der Schlauch langlebiger als eine reiner Gewebes Schlauch. Eine weitere Modifikation dieser Schlauchqualität wäre das Verwenden einer speziellen Flammenschutz-Mischung, um hiermit zusätzlich zur Abriebresistenz noch eine hervorragende Hitze- und Flammbeständigkeit zu erzielen. So kann man auch auf unwegsamem Gelände mit dieser Schlauchqualität weiterlöschen, obwohl der Schlauch mitten im Feuer liegt.



OSW Feuerwehrschauch Syntex Unidur DRAGON im Feuer

Prävention bei Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung mit Feuerlöschschläuchen

Um für die Zukunft oder auf einen „Worst-Case“ besser vorbereitet zu sein und für das Thema Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung unter Zuhilfenahme von Feuerlöschschläuchen“ eine gewisse Sensibilisierung unter den Feuerwehren zu schaffen, bieten sich entsprechende Schlauchkundeseminare bzw. Konzeptlösungsplanungen an. Diese können im Ernstfall bei der richtigen Vorgehensweise helfen und größere Schäden verhindern.

fireUPcycling – Wiederverwertung von Feuerwehrschräuchen

Das **Upcycling** von gebrauchten Materialien liegt absolut im Trend. Das Team des thüringer Startups **fireUPcycling** beschäftigt sich, wie schon der Name vermuten lässt, genau mit dieser **Wiederverwertung von Feuerwehrschräuchen** zu neuen Produkten wie Taschen, Euis, Schlüsselanhängern, Gürteln, Sitzkissen, Beißwürste, Badeschuhen und anderem mehr.



fireUPcycling

Von der Idee bis zur Umsetzung vergingen einige Monate, doch zu Beginn dieses Jahres ging es bei dem jungen Unternehmen nun voll los. So konnten Sie auch schon einige tolle Einzelprojekte im Kundenauftrag herstellen, wie einen **Hocker aus Feuerwehrschräuch** verziert mit Armaturen und für die OSW Eschbach zum Weiberfasching drei **Schräuchkrawatten**. Weiterhin sind bereits einige neue Produkte in der Vorbereitung. Also seid gespannt, was bei diesem Projekt noch Schönes entstehen wird. Wir von der Schräuchweberei sind es und wünschen dem Team von **fireUPcycling** alles Gute für die Zukunft. Weitere Infos und Produkte gibt es im Webshop unter fireupcycling.de.



Joachim Posanz – The Toughest Firefighter Alive



„Ich war sofort infiziert. Schon immer habe ich die ultimative und besondere Herausforderung gesucht, im TFA hatte ich sie definitiv gefunden!“ So sprach Berufsfeuerwehrmann **Joachim Posanz**, als er im Jahr 2003 zum ersten Mal am **Toughest Firefighter Alive** teilnahm. Und ist bis heute hat seine Begeisterung für diesen außergewöhnlichen Wettkampf nicht im mindesten nachgelassen.

Start der Wettkampf-Karriere

Joachim Posanz begann 1997 die Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Göttingen und verrichtet dort bis heute seinen Dienst in der Wachabteilung 3. 2001 erzählte ihm Thomas Ziaja von einem verrückten Wettkampf für Feuerwehrleute in Mönchengladbach: Dem **Toughest Firefighter Alive**! Zwei Jahre nach dem ersten Wettkampf dieser Art in Deutschland gab Joachim Posanz dort sein Wettkampfbdebüt und erreichte direkt Platz 2 der Gesamtwertung.



Über viele Jahre wurden diese Wettkämpfe nur von einem kleinen Kreis an Feuerwehrleuten bestritten. In den Anfängen wurde teilweise noch in Sporthose und -schuhen gestartet um eine Verbindung von Feuerwehr und sportlichem Wettkampf herzustellen. Der Toughest Firefighter Alive wurde seit dem Beginn 1990 nur als Teil der „World Firefighter Games“ auf Weltmeisterschaften ausgetragen, erst wesentlich später im Rhythmus von zwei Jahren überall auf der Welt. Erst im Jahr 2007 kam die „Firefighter Combat Challenge“ das erste Mal nach Berlin, dann der Berlin Firefighter Stairrun. Es folgte die EuroPAs Challenge, weitere Combat Challenges und auch die FireFit Championships kamen nach Deutschland. Die Bewegung war nicht mehr aufzuhalten! Mittlerweile gibt es europaweit und international dutzende Veranstaltungen und die Tendenz ist immernoch steigend. Auch die Feuerwehrverbände finden nach jahrelanger Skepsis zunehmend Interesse an der Image-Arbeit die hier für Feuerwehrleute geleistet wird. Pünktlich zu Beginn der Adventszeit lassen wir die 200 Lichter aufstrahlen und den stattlichen Baum aus Feuerwehrschlauch auch unsere Räume weihnachtlich verzaubern.

Wettkampftermine 2020	
12. Jan.	Stairrun Neukölln Berlin
22. Jan.	Truppenlauf Magdeburg
01. Feb.	Europas Challenge Gronau Lichter Challenge
09. Mai	Firefighter Stairrun Berlin
13-14. Juni	TFA-Germany-Möncheng. Europameisterschaft
15-20. Juni	FireFit Interschutz Europameisterschaft
18-19. Juli	FireFit Höver
07-08. Aug.	FCC Stettin/Polen Europameisterschaft
22-29. Aug.	World Firefighter Games Dänemark-Aalborg TFA - Weltmeisterschaft
12.09. Sep.	Firegames Hamburg
18-19. Sep.	FireFit Rodgau

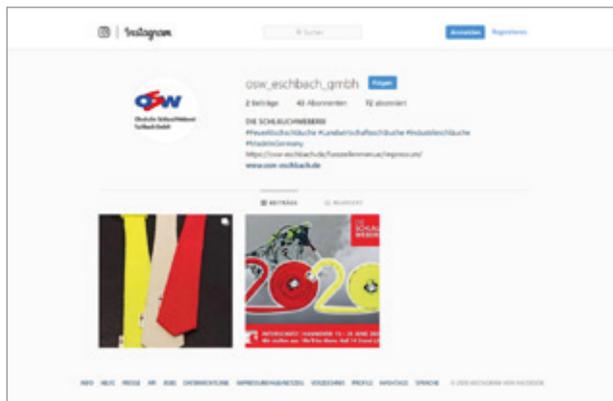
FCC = Firefighter Combat Challenge
TFA = Toughest Firefighter Alive

Markenbotschafter der OSW Eschbach GmbH – Die Schlauchweberei

Die **OSW Eschbach GmbH – Die Schlauchweberei** unterstützt Joachim Posanz seit nunmehr vier Jahren bzw. aktuell im fünften Jahr als Sponsor, da er weltweit an Wettkämpfen teilnimmt und dies ein hohes Maß an Zeit sowie einiges Geld beansprucht. So ist er seitdem unser **Markenbotschafter** und trägt das OSW-Logo stets auf seiner Uniform. Aus diesem Sponsoring ergaben sich auch einige tolle gemeinsame Projekte, u.a. ein außergewöhnliches **Fitness-Video** und das Guten-Rutsch-Video.

Mehr Beiträge von Joachim Posanz findet Ihr in unserem **Blog** oder auf seiner Webseite: tfa-cross.com um einige seiner Erfolge zu sehen.

Die Schlauchweberei nun auch bei Instagram



Um immer mehr Feuerwehrbegeisterte mit unseren Beiträgen zu erreichen und einen weiteren Schritt in unserem Social-Media-Auftritt zugehen, haben wir beschlossen neben unserem bereits bestehendem Facebook-Account, ab sofort auch einen Instagram-Account mit Neuigkeiten sowie Informationen rund um die OSW Eschbach GmbH – Die Schlauchweberei zu pflegen.

Schaut selbst vorbei und folgt uns dort, um nichts mehr zu verpassen.